

kulturSPIEGEL ist offizieller Medienpartner von „Weimar '99 – Kulturstadt Europas“ und präsentiert monatlich die wichtigsten Termine. Auszüge aus dem August-Programm:

AUSSTELLUNG

THÜRINGER ART – EIN BLICK VON AUSSEN AUF DIE THÜRINGER KUNST VON 1945 BIS HEUTE:

Der Schweizer Kurator Johannes Gachnang hat mit seinem „Blick von Außen“ die Thüringer Szene durchforstet und einige unbekannte Künstler entdeckt wie etwa den Zeichner Alfred Ahners, einen Freund von Otto Dix, oder Kurt W. Streubel, Vertreter der konkreten Malerei. Gachnang zeigt auch Arbeiten von Walter Libuda, Gerhard Altenbourg und Georg Herold. Thüringer Landesverwaltungsamt. 15.8.–19.9.

KLASSIK

DANIEL BARENBOIM: Der Pianist und Dirigent will in einem „Workshop für Orchester und Kammermusik“ mit jungen Musikern aus dem Nahen Osten, Israel und Weimar „Verständigung und Toleranz“ fördern. Abendländisch geschulte Instrumentalisten musizieren u.a. mit dem Cellisten Yo-Yo Ma und debattieren unter dem Motto „West-östlicher Divan“.

Workshop vom 1. bis 17.8. im Musikgymnasium Belvedere. **Abschlußkonzert** mit Gründung des West-östlichen-Divan-Orchesters am 16.8. im Schloßpark Belvedere.

BORIS EIFMAN: Der russische Choreograph hat sich durch das tragische Leben der Primaballerina Olga Spiesiwcewa zu einem Ballett inspirieren lassen. Die in Rußland gefeierte Tänzerin ging 1939 in die USA ins Exil und starb in der Psychiatrie. Es tanzt das Boris Eifman Ballett aus St. Petersburg.

Aufführung „Die Rote Giselle“ mit Musik von Tschaikowski, Schnittke und Bizet am 7. und 8.8. in der Viehauktionshalle. Am 5. und 6.8. tanzt Eifmans Truppe dessen Choreographien „Requiem“ und „Mein Jerusalem“.

ZUBIN MEHTA: Der Maestro dirigiert ein symbolträchtiges Konzert. Mitglieder des Israel Philharmonic Orchestra und des Bayerischen Staatsorchesters interpretieren die 2. Sinfonie von Gustav Mahler. Und da auch der Prager Philharmonische Chor und der Tschechische Philharmonische Chor Brno mitwirken, wird Mahlers „Auferstehungs-sinfonie“ eine israelisch-deutsch-tschechische Koproduktion.

Konzert am 29.8. um 20.15 Uhr im Park Tiefurt. Liveübertragung auf 3Sat.

ANNE-SOPHIE MUTTER: Die Geigerin hat schon oft bewiesen, daß sie Beethovens Violinkonzert qualitativ interpretieren kann. Jetzt demonstriert sie ihr Können zusammen mit dem Jeunesses Musicales Weltorchester, es dirigiert Kurt Masur.

Konzert am 30.8. im Park Tiefurt.

THEATER

FAUST: Das Théâtre du Sygne aus Tokio und das Bulandra Theatre aus Bukarest sind in ihrer Heimat angesehene Avantgarde-Kompagnien. Für Weimar produzieren sie gemeinsam beide Faust-Teile.

Ort der Handlung ist Japan nach dem Zweiten Weltkrieg.

Uraufführung am 25.8. im Kubus im Ilmpark. Auch vom 26. bis 28.8.

GOETHE 250. GEBURTSTAG

wird am 28.8. auf vielerlei Weise gefeiert: Unter dem Titel „**Am Ort. Frauen-Gestalten von Goethe**“ kehren Iphigenie, Helena, Gretchen und drei weitere von Goethe erschaffene Frauen zurück an den Ort ihrer Entstehung. Die Textcollage von Dieter Sturm und Edith Clever, eine der letzten Produktionen der Berliner Schaubühne unter alter Leitung, wird vorab in Weimar gezeigt.

Uraufführung am 26.8. in der Hetzerhalle (auch am 27. und 28.8.). Internationale Autoren, unter ihnen Durs Grünbein, Yoko Tawada und Ben Okri, debattieren am 28.8. von 10 bis 13 Uhr im Deutschen NationalThea-



ANNE-SOPHIE MUTTER

ter die Frage „**Was ist Weltliteratur?**“ Wer's lustiger möchte: **Helge Schneider** liest am 28.8. u.a. Goethe-Texte um 20.30 Uhr im Schloßpark Belvedere. Den ganzen Tag über treten in den Straßen Weimars zwölf internationale Straßentheatergruppen auf. Motto: „**Vivat! Vivat! Goethe feiern**“.

→ Informationen für alle Ausstellungen und Veranstaltungen unter 03643/24 00 24.